

AVS - Version 1.5.9

18.10.2006

durchgeführte Änderungen seit Version 1.5.8:

Allgemeines/Stammdaten

- Ø Stammdaten Artikel: Bei selbst angelegten Artikeln kann die URL für die Web-Info im Folder 'Sonstiges' bearbeitet werden.
Wenn das Feld 'Indikationstext/Erstattungskodex' nicht leer ist, wird in den Foldern 'Allgemein' und 'Kennzeichen' der Backgroundtext 'Kassenzeichen' durch einen Button [Kassenzeichen] ersetzt. Beim Klick auf diesen Button wird die entsprechende Info angezeigt.
Bei der Eingabe des Umsatzsteuercodes '0' (0%) erscheint eine Sicherheitsabfrage.
Wenn bei selbst angelegten Artikeln eine Änderung der Listenpreise erfolgt, bleibt der alte Preislisteneintrag erhalten und es wird mit dem aktuellen Stand des Warenverzeichnisses ein neuer Preislisteneintrag erstellt. Im gleichen Monat wird der vorhandene Preislisteneintrag überschrieben.
Korrektur im Fenster 'Artikeldetailinformationen': Die Checkboxen für 'EAN-Etiketten' und 'Preisetiketten' wurden nicht korrekt dargestellt.
Im Fenster 'Artikel - Ablaufdaten' wird auch die Auftragsnummer des jeweiligen Bestellauftrages angezeigt.
- Ø Stammdaten Artikel - erweiterte Suche: Analog zu anderen Trefferlisten werden inaktive Artikel durchgestrichen dargestellt.
Über einen neuen Button rechts neben der Eingabezeile kann der Modus für mehrzeilige Markierungen aktiviert bzw. deaktiviert werden. Bei aktiviertem Modus (= durchgehender Markierungsbalken über die gesamte Zeile) können mehrere Zeilen markiert und gelöscht werden.
Neue Selektionskriterien: Artikel mit Kennzeichen 'EAN-Etikette drucken', Artikel mit Kennzeichen 'Preisetikette drucken'.
Die Kennzeichen 'EAN-Etikette drucken' und 'Preisetiketten drucken' können zugewiesen werden, bei selbst angelegten Artikeln kann das Kennzeichen 'inaktiv' zugewiesen werden.
Der Aufbau der 'Ablaufliste' wurde komplett überarbeitet. Pro Ablaufdatum sind Lieferdatum, Auftragsnummer und Liefermenge angeführt (wenn vorhanden).
Beim Datenexport können die Bewegungsdaten optional mit den Stammdaten oder in einer eigenen Datei ausgegeben werden.
Beim Blättern im Dialogfenster 'Artikel - Detailinformationen' wird der aktuelle Folder beibehalten.
Korrektur: Beim Erstellen von Positionen im Sammelauftrag kam es zu einem SQL-Fehler, wenn Artikel mit zugeordnetem Hauptlieferanten in der Trefferliste enthalten waren.
- Ø Stammdaten Kunden: Beim Ausdruck der Kundeninformation (Kontoauszug) werden Mahnungen auch angeführt. Bei Liefer- bzw. Rechnungsadressen wird auch die Bezeichnung gedruckt.
Im Folder 'Verkäufe' kann in den Artikel-Lookupfeldern auch über den Strichcode gesucht werden (gilt auch im Fenster 'Kunden - Detailinformation').
Für die Anzeige von Mahnbriefen wurde der neue Folder 'Dokumente' implementiert.
Die Beilage der Rezeptgebührenbestätigung wurde optisch überarbeitet.
Die Zustimmungserklärung (Kundenkartei) wurde ebenfalls optisch überarbeitet.
- Ø Stammdaten Kunden - erweiterte Suche: Analog zu anderen Trefferlisten werden inaktive Artikel durchgestrichen dargestellt.
In der Trefferliste können mehrere Zeilen markiert und gelöscht werden.
Neue Selektionskriterien: Sammelkunden, Arzt, Zusatzinfo - Hausarzt.
Bei der Einschränkung auf bestimmte verkaufte Artikel kann eine Artikelgruppe angegeben werden. Über den Button [...] können dabei auch mehrere Artikelgruppen definiert werden.

Das Kennzeichen 'inaktiv' kann zugewiesen werden, wobei Sammelkunden und der Kunde 'BARVERKAUF' bei dieser Kennzeichnung immer ausgeschlossen werden.
Für den Ausdruck von Etiketten kann optional die Liefer- bzw. Rechnungsadresse ausgewählt werden. Ist die angegebene Adresse nicht vorhanden, wird die Standardadresse gedruckt. Das Layout der Etiketten wurde überarbeitet (es werden innerhalb einer Adresse keine Leerzeilen mehr gedruckt).

- Ø Stammdaten SIS/NEM: Beim Ausdruck wurde die Schriftgröße für die unter 'Text:' ausgegebenen Daten vergrößert. Wenn beim SIS die Ernährungstipps für den Ausdruck ausgewählt werden, wird nicht nur die Bezeichnung, sondern auch der Inhalt der entsprechenden Dokumente ausgedruckt.
- Ø Stammdaten SIS/NEM - erweiterte Suche: Bei einer Volltextsuche (Suchkriterium 'TXT') werden bei den gefundenen Präparaten die in den Textfeldern vorkommenden Suchbegriffe blau markiert. Bei der Suche selbst wird neben dem Textfeld auch die Präparatbezeichnung berücksichtigt. Die Suche nach 'schaum' findet z.B. alle Präparate, bei denen im Textfeld oder in der Bezeichnung die Zeichenfolge 'schaum' vorkommt.
- Ø Stammdaten Einwieger: Beim Ausdruck der Trefferliste wurden die Spaltenbreiten so angepasst, dass auch Substanzen mit geringen Mengen beim Taxansatz (z.B. 0,001G) bzw. hohen Einkaufspreisen pro Kg (über EUR 99.999,99) korrekt ausgegeben werden. Analog zu den Artikeln dürfen nur mehr selbst angelegte Einwieger auf 'inaktiv' gesetzt werden.
- Ø Stammdaten Ärzte: Korrektur bei den im Folder 'Statistik' angezeigten Werten. Der Zeitraum für die letzten 12 Monate wurde falsch berechnet.
- Ø Stammdaten Personal: In der Trefferliste wird auch die jeweils zugeordnete Farbe angezeigt.
- Ø Stammdaten Lieferanten, Hersteller, Ärzte, Krankenkassen usw.: Im Folder 'Ansprechpartner' wurde jeweils eine Spalte 'Mobiltelefon' hinzugefügt.
- Ø Erfassung von Titeln über Lookupfelder: Ist ein Titel nach Eingabe eines Suchbegriffes in der anschließend angezeigten Trefferliste nicht vorhanden (weil es z.B. nur andere Titel mit gleichem Suchbegriff in der Datenbank gibt), kann sofort mit [F5] (bzw. über den Neu-Button in der Toolbar der Trefferliste) ein neuer Eintrag erstellt und übernommen werden.
- Ø Bei der Erfassung von Titeln bzw. Ländern über Lookupfelder werden inaktive Einträge, die dem Suchbegriff genau entsprechen, automatisch bzw. nach Rückfrage aktiviert und übernommen. Bisher war es so, dass in diesen Fällen zuerst die Frage nach der Neuanlage kam und bei der Neuanlage aufgrund des inaktiven Eintrages die Meldung 'bereits vorhanden' angezeigt wurde.
- Ø Beim Zusammenführen von Artikeln werden gestrichene Artikel rot eingefärbt. Als Quellartikel dürfen nicht nur selbst angelegte Artikel, sondern auch vom Verlag gelieferte, gestrichene Artikel angegeben werden.
- Ø Die Neuberechnung der Artikelpreise (Information - Optionen) kann auch eingeschränkt auf eine bestimmte Artikelgruppe erfolgen. Bei den Artikelgruppenstammdaten wurde ein Button für die Neuberechnung der Artikelpreise implementiert.
- Ø **Neue Liste unter 'Information - Optionen'**
Kontroll-Liste Postleitzahlen: Es wird eine Liste mit jenen Postleitzahlen erstellt, welche in den Kundenstammdaten mehrfach vorkommen.
Mehrfach angelegte Postleitzahlen können und sollen über den entsprechenden Menüpunkt zusammengeführt werden.
- Ø Beim Bearbeiten von Infefeldern wird beim Verlassen gefragt, ob die vorgenommenen Änderungen gespeichert werden sollen.

- Ø Beim Export von Tarabelegen können Positionen aus Lieferscheingeschäftsfällen optional berücksichtigt werden
- Ø **Aus Performancegründen wurde die Lagerstandsermittlung umgestellt.**
Bisher wurde der Lagerstand bei jedem Zugriff aus allen Bewegungen eines Artikels neu berechnet. Bei Artikeln mit sehr vielen Bewegungen (mehr als 1000) war dies teilweise zu langsam, bei der Anzeige einer Trefferliste mussten z.B. 10 Lagerstände berechnet werden. Ab der Version 1.5.9 werden der aktuelle Lagerstand sowie die Daten für 'letzter Verkauf' und 'letzter Einkauf' in der Produkttabelle geführt und stehen damit ohne notwendige Berechnung auf Knopfdruck zur Verfügung.
Zusätzlich werden auch die Monatssummen für Einkäufe und Verkäufe in eigenen Tabellen mitgeführt und nicht mehr aus den einzelnen Bewegungen berechnet.
Bei jeder lagerstandswirksamen Transaktion werden die entsprechenden Werte in der Produkt- bzw. Summentabelle über einen Datenbank-Trigger automatisch aktualisiert.
- Ø Der Amyuni-PDF-Treiber wird nicht mehr generell beim Programmeinstieg initialisiert, sondern erst, wenn ein PDF-Dokument erstellt wird (z.B. bei der Ausgabe einer Liste im PDF-Format).
- Ø Das Reorganisieren der lokalen Datenbanken wurde überarbeitet, weil die Performance in einzelnen Fällen im Notbetrieb schlecht war.
- Ø Diverse Korrekturen und Anpassungen in verschiedenen Fenstern und Menüpunkten.

Warenwirtschaft

- Ø Wenn das Fenster 'Wafo' aus einem bestellten Auftrag aufgerufen wurde, kann man eine Position durch Klick auf den Übernehmen-Button in den Auftrag transferieren.
- Ø Im Folder 'Detail' der Auftragsmaske werden die Felder 'Bestellart' und 'Optimierungsmodell' bei Nicht-Lagerartikeln generell deaktiviert.
- Ø Auch bei der Bearbeitung des Sammelauftrages kann die Spalte 'Anmerkung' bearbeitet werden (vorher muss man nach rechts scrollen). Inhalte dieser Spalte werden am Ausdruck berücksichtigt.
- Ø Warenübernahme mittels Piccolink-Scanner: Beim Hinzufügen neuer Positionen wird als Bestellmenge 0 eingetragen. Wenn der Auftrag beim Beginn der Warenübernahme leer war (=Warenübernahme ohne vorangegangene edv-mäßige Erfassung der Bestellung), wird die Bestellmenge mit der Liefermenge gleichgesetzt.
Korrektur: Beim Hinzufügen von neuen Positionen wurde das Feld 'Lieferpreis' nicht versorgt.
- Ø Bei zugebuchten bzw. archivierten Bestellaufträgen ist eine Änderung der Lieferscheinnummer möglich.
- Ø Beim Ausdruck von Bestellaufträgen ist in der Spalte 'Liefermenge' nun auch ein eventuell vorhandener Naturalrabatt enthalten.
Beim Druck von offenen Bestellaufträgen (Bestellscheinen) werden die Zeilen nicht mehr hellgrau hinterlegt (damit keine Probleme bei der Faxübermittlung auftreten).
Rücksendungen werden beim Ausdruck entsprechend gekennzeichnet (auch bei bestellten, zugebuchten bzw. archivierten Aufträgen).
- Ø Bei der Berechnung des Lagerwertes kann der Stichtag eingegeben werden. Vorgeladen wird das Tagesdatum. Beachten Sie bitte die durch Klick auf den Button [Info] angezeigten Hinweise.
- Ø Die 'Kontroll-Liste Veränderungsdienst' kann über einen neuen Button im CSV-Format exportiert werden.

- Ø Korrektur: Beim Aufruf der Funktion 'Lagerstand korrigieren' aus dem Funktionenmenü wurde ein definiertes Sicherheitsebenenkenwort nicht abgefragt.
- Ø Korrektur: Bei neu angelegten Aufträgen, die sofort als 'bestellt' gekennzeichnet und nicht gespeichert wurden, kam es bei der Übernahme einer Position aus der Wafo zu einem SQL-Fehler.
- Ø Korrektur: Bei der Neuanlage von Artikeln, in deren Bezeichnung ein oder mehrere Hochkommas enthalten waren, kam es zu einem SQL-Fehler.
- Ø Korrektur: Bestelleinschränkungen, bei denen das Bis-Datum größer ist als das Von-Datum (weil das Bisdatum bereits im nächsten Jahr liegt), wurden nicht richtig verarbeitet.
- Ø Korrektur: Beim Löschen und darauf folgenden Verschieben einer Bestellposition kam es nach dem Verlassen des Auftrages zur Anzeige falscher Auftragssummen.
- Ø Korrektur: Wurde bei einem zugebuchten bzw. archivierten Bestellauftrag eine Zusatzinfo gespeichert, ging das Lieferdatum verloren.
- Ø Korrektur: Bei der Berechnung des aktuellen Lagerwertes konnte es zu geringfügigen Unterschieden zum Inventurwert kommen, weil Artikel ohne AEP unterschiedlich behandelt wurden.

Verkauf/Tara

- Ø **Anpassungen bei der Anzeige der Zusatzinfo/Web-Info**
Der Aufruf der Web-Info kann nun direkt aus der Taramaske über einen rechts von [Abk.] neu implementierten grafischen Button erfolgen. In allen Fenstern wurde der Button [Zusatzinfo] auf [Web-Info] umbenannt. Im Fenster 'Artikel - Detailinformationen' ist der Artikel [Web-Info] in der Toolbar platziert und damit in allen Foldern sichtbar.
- Ø Verhalten und Handling des Sonderpreisenfensters wurden überarbeitet und sind nun in der Taramaske und im Lieferscheinfenster identisch.
In beiden Fenstern kann in der Eingabezeile durch Eingabe von '=nnn,nn' (z.B. =12,50) ein Bruttofixpreis inkl. Umsatzsteuer erfasst werden, der durch allfällige Kundenkonditionen nicht mehr beeinflusst wird. Die Eingabe von '*nnn,nn' wird als Nettofixpreis ohne Umsatzsteuer interpretiert. Gibt man nur den Betrag ohne '=' bzw. '*' an, wird beim Schließen des Sonderpreisenfensters der Sonderpreis unter Zugrundelegung der Kundenkonditionen aus dem angegebenen Betrag, der als AVP interpretiert wird, errechnet. Bei Kunden mit Preisbasis 'AEP' und Aufschlag 0% wird z.B. aus einem AVP von 10,00 ein Sonderpreis von 6,94 errechnet (wenn die Mandanteneinstellung für den Standard-Aufschlagsprozentsatz 44 % ist). Im Sonderpreisenfenster selbst können Beträge ebenfalls durch Vorstellen der Sonderzeichen '=' bzw. '*' als Fixpreis gekennzeichnet werden.
Über den Button [Preisberech.] geänderte und übernommene AEP's werden bei der Position gespeichert und damit bei der Berechnung des Deckungsbeitrages berücksichtigt.
- Ø Für den Kunden 'BARVERKAUF' erstellte offene Reservierungen/Geschäftsfälle/Beträge werden im jeweiligen Fenster entsprechend gekennzeichnet (neben dem für den Bondruck angegebenen Namen steht in Klammer 'BARVERKAUF').
- Ø Fenster 'Kunden - Detailinformation': Aus dem Folder 'Verkäufe' kann die markierte Position mit [Enter] bzw. Doppelklick in den aktuellen Geschäftsfall übernommen werden (funktioniert auch bei magistralen Zubereitungen).
- Ø Die Trefferliste der Geschäftsfälle kann als 'Kassenstreifen' ausgedruckt werden. Das Selektieren der Geschäftsfälle für die letzten n Tage wurde beschleunigt.
- Ø Unbare Zahlungen (Maestro, Kreditkarte) sind nur mehr dann möglich, wenn die im Kundenendefenster angegebene Währung EUR ist.

- Ø Bei Teilzahlungen wird am Kassenbon bei jedem bezahlten Betrag auch die Währung angegeben (Teilzahlungen können theoretisch in verschiedenen Währungen erfolgen).
- Ø Währungen, für welche keine EUR-Zuordnung existiert (= es ist kein EUR-Kurs vorhanden), sind nicht mehr auswählbar.
- Ø Beim Speichern von Geschäftsfällen wird überprüft, ob die neu eingegebenen Rezepte nicht inzwischen auf einem anderen Taraplatz erfasst worden sind. Damit soll verhindert werden, dass ein Geschäftsfall unabsichtlich auf verschiedenen Arbeitsplätzen bearbeitet und gespeichert wird.
- Ø Anzeige der Packungsanzahl beim Kundenende: Die in Version 1.5.8 vorgenommenen Änderungen (Stornopositionen und manuell erfasste Rückgaben wurden nicht mehr mitgezählt) wurden rückgängig gemacht. Für die Ermittlung der Packungsanzahl werden daher wieder sämtliche Positionen mit Ausnahme von Abholer-Erstell- bzw. -rücknahme-positionen berücksichtigt.
- Ø Beim Storno von Geschäftsfällen, die auf Lieferschein abgeschlossen wurden, erfolgt ein Hinweis, dass der Stornogeschäftsfall auch mit Zahlungsart 'Lieferschein' abgeschlossen werden sollte.
- Ø Da es immer wieder Unklarheiten bezüglich der korrekten Bestellauslösung bei Abholern gibt, wird dieser Vorgang protokolliert (Sektion 'VK', Eintrag 'VK BESTELLUNG_ABHOLER').
- Ø Am Tagesprotokoll wird eine zusätzliche Zeile für 'berücksichtigte Rabatte' ausgedruckt.
- Ø Neue Mandanteneinstellung im Folder 'Tara II', Groupbox 'Personal': Button einfärben (Voreinstellung 'aktiviert')
Bei aktivierter Einstellung wird bei den Dispensantenbuttons nicht die Beschriftung, sondern der Hintergrund dispensantenbezogen eingefärbt. Dadurch soll besser erkennbar sein, welcher Button von welchem Dispensanten verwendet wird.
- Ø Neue Mandanteneinstellung im Folder 'Tara II': alte Lieferscheine nicht anzeigen (Voreinstellung 'deaktiviert')
Bei aktivierter Einstellung werden beim Selektieren von Tarabelegen die Positionen nur für jene Lieferschein-Geschäftsfälle angezeigt, die noch nicht bei einem Tagesabschluss verarbeitet wurden. Über den Button [Zusatzfunktionen] kann bei allen Lieferschein-geschäftsfällen der Lieferschein mit den aktuellen (möglicherweise seit der Abgabe an der Tara geänderten) Daten geöffnet werden. Ein entsprechender Hinweis wird nach dem Selektieren von Lieferscheingeschäftsfällen in der Eingabezeile angezeigt.
- Ø Neue Mandanteneinstellung im Folder 'Tara II': erweitertes Tagesprotokoll (Voreinstellung 'deaktiviert')
Bei aktivierter Einstellung werden - allerdings nur wenn 'Direktdruck' eingestellt ist - nach dem Drucken des Tagesprotokolls für den jeweiligen Zeitraum automatisch die Listen 'Negativbeträge' und 'Auswertung Lagerbewegungen' (Lagerstandskorrekturen) gedruckt.
- Ø Neue Liste: Offene Beträge
Ausgedruckt wird eine Liste aller offenen Beträge für den angegebenen Zeitraum. Optional kann diese Liste auf eine bestimmte Kundengruppe eingeschränkt werden.
- Ø Patientenkartei: Zur Vermeidung von Missverständnissen wurde der Suchen-Button aus der Toolbar entfernt und neben die Datumsfelder gesetzt. Bei Bestätigung des Bis-Datums wird die Suche automatisch ausgelöst.
In der Toolbar wurde ein zusätzlicher Button [Kunden-Info] implementiert. Dieser Button ist dann sichtbar, wenn die angegebene SV-Nummer bei einem Kunden gespeichert ist.
- Ø Korrektur: Die Sortierung der Trefferliste der Geschäftsfälle nach der Summe funktionierte nicht immer richtig.

- Ø Korrektur: Beim Detailausdruck der Personalstatistik fehlt zwischen den einzelnen Mitarbeitern der Seitenvorschub.
- Ø Korrektur: Bei automatischer Verbuchung im Suchtmittelnachweis wurde die Menge bei Stornogeschäftsfällen nicht mit -1 multipliziert.
- Ø Korrektur: Bei der 'gleichzeitigen' Übernahme von mehr als 3 Einsätzen/Abholern kam es zu Problemen bei der Anzeige (durch Drücken der Strg-Taste kann man in den Fenstern 'offene Abholer' bzw. 'offene Einsätze' mehrere Einträge markieren und übernehmen).
- Ø Korrektur: Bei der Schnelleingabe von Kunden nach dem n. Rezept wird nicht nur die SV-Nummer, sondern auch das Geburtsdatum vorgeladen.
- Ø Korrektur: Bei Rezepten mit Platzhaltern wurde bei nachträglicher Angabe eines Kunden mit Preisbasis AEP oder KP der zu zahlende Betrag auf 0,00 bzw. 3,19 geändert.

Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Anpassungen bei Rechnungen: In der Rechnungsmaske wurden zwei bearbeitbare Checkboxen für 'Bankeinzug' und 'Mahnsperre' implementiert. Das Kennzeichen 'Bankeinzug' kann somit bei Rechnungen nachträglich gesetzt oder entfernt werden. Ein Setzen des Kennzeichens ist allerdings nur dann möglich, wenn bei den Kundendaten eine Bankverbindung definiert ist.
Bei Rechnungen, für die 'Bankeinzug' vereinbart wurde, wird auch die Bankverbindung des Kunden ausgedruckt.
- Ø Beim Storno einer Rechnung wird als Datum für die Gutschrift nicht mehr das ursprüngliche Rechnungsdatum, sondern das aktuelle Tagesdatum vorgeschlagen. Über die Checkbox 'Rechnungsdatum verwenden' kann zwischen dem Tagesdatum und dem ursprünglichen Rechnungsdatum umgeschaltet werden.
Auch bei der Erzeugung von Positiv-Lieferscheinen wird das Tagesdatum vorgeschlagen, kann aber überschrieben werden. Bisher wurden Positiv-Lieferscheine immer mit dem gleichen Datum erstellt wie die Storno-Lieferscheine.
- Ø Anpassungen bei Lieferscheinen:
Das Verschieben von Positionen mit [Shift+Strg+U] ist nur dann möglich, wenn diese Positionen keine Löschmarkierung haben und seit dem letzten Speichern auch nicht geändert wurden. Neu hinzugefügte Positionen dürfen uneingeschränkt verschoben werden.
Beim Löschen von seit dem letzten Speichern neu hinzugefügten Positionen erfolgt keine Sicherheitsabfrage mehr.
Lieferscheine, deren Datum kleiner ist als das Datum der letzten zugebuchten Inventur, dürfen nicht mehr verändert werden.
Analog zur Taramaske wird auch beim Öffnen des Lieferscheinfensters überprüft, ob das Warenverzeichnis aktuell ist.
Bei Lieferscheinen für innergemeinschaftliche Lieferungen bzw. steuerfreie Exportlieferungen wird im Summenblock nur noch die Zeile mit dem Nettowert gedruckt. Außerdem wird - analog zur Rechnung - ein Hinweis auf die (mögliche) Steuerbefreiung gedruckt.
- Ø Im Fenster 'Summen Lieferschein' werden zusätzlich die Werte für 'Einkauf', 'DB bei Skonto', 'Anzahl Positionen' und 'Anzahl Packungen' angezeigt.

Ø neuer Menüpunkt: Mahnläufe

Als Teil des Moduls 'Rechnungswesen/Kundenkartei' wurde ein mehrstufiges Mahnwesen implementiert.

Nach dem Öffnen der Maske wird durch Klick auf den Neu-Button bzw. mittels [F5] ein neuer Mahnlauf angelegt. Nach dem Speichern werden die überfälligen offenen Rechnungen ausgewählt.

Eine Rechnung ist dann überfällig, wenn der Saldo > 0 ist und die bei der jeweiligen Mahnstufe angegebenen Toleranztage überschritten wurden.

Im Update auf 1.5.9 sind folgende Mahnstufen enthalten:

'0' Zahlungserinnerung	15 Toleranztage
'1' Erste Mahnung	30 Toleranztage
'2' Zweite Mahnung	40 Toleranztage
'3' Dritte Mahnung	50 Toleranztage
'4' Rechtliche Schritte	60 Toleranztage

Die Mahnstufen können vom Benutzer unter 'Information - Diverse Stammdaten - Rechnungswesen' nach Bedarf angepasst werden. Beachten Sie dabei bitte, dass die Mahnstufen beginnend mit 0 lückenlos aufsteigend nummeriert sein müssen.

Wenn Sie nun z.B. am 31.10.2006 einen Mahnlauf erstellen, werden folgende Rechnungen mit einem Saldo > 0 berücksichtigt:

- Rechnungen mit Mahnstufe '1' und Fälligkeitsdatum < 16.10.2006
- Rechnungen mit Mahnstufe '0' und Fälligkeitsdatum < 01.10.2006
- Rechnungen mit Mahnstufe '1' und Fälligkeitsdatum < 21.09.2006
- Rechnungen mit Mahnstufe '2' und Fälligkeitsdatum < 11.09.2006
- Rechnungen mit Mahnstufe '3' und Fälligkeitsdatum < 01.09.2006

Rechnungen, bei denen die Checkbox 'Mahnsperre' aktiviert ist, werden beim Mahnlauf generell nicht berücksichtigt, ebenso Rechnungen, für welche 'Bankeinzug' vereinbart wurde. Die Checkbox 'Mahnsperre' kann im Fenster 'Rechnungen' aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Nach der Vorauswahl besteht die Möglichkeit, einzelne Mahnposten aus dem Mahnlauf zu löschen. Über den Drucken-Button können Sie eine Mahnliste ausdrucken. Die Mahnstufe wird beim Drucken der Mahnliste noch nicht erhöht, sondern erst wenn Sie auf den Button [Durchführen] klicken und danach ergänzende Daten für den Mahnbrief angeben (z.B. die im Mahnbrief angeführte Zahlungsfrist oder jenes Datum, bis zu dem die Zahlungseingänge berücksichtigt wurden; der Unterzeichner kann übrigens bei den Mandanteneinstellungen vordefiniert werden).

Voraussetzung für die Erstellung von Mahnbriefen ist, dass Word und Excel (Version 2000, 2003 oder XP) installiert sind.

Mit dem Update wurden jeweils 2 Serienbriefvorlagen pro Mahnstufe mitgeliefert:

Zahlungserinnerung (Mahnstufe '0'):	VL_MAHN_0 (VL_MAHN_0_ORI)
Erste Mahnung (Mahnstufe '1'):	VL_MAHN_1 (VL_MAHN_1_ORI)
Zweite Mahnung (Mahnstufe '2'):	VL_MAHN_2 (VL_MAHN_2_ORI)
Dritte Mahnung (Mahnstufe '3'):	VL_MAHN_3 (VL_MAHN_3_ORI)
Rechtliche Schritte (Mahnstufe '4'):	VL_MAHN_4 (VL_MAHN_4_ORI)

Diese Vorlagen können bei den Stammdaten der Mahnstufen über den Button [Mahnbrief] bearbeitet werden (beim Klick auf den Button wird die Vorlage automatisch mit Word geöffnet). Die Originalvorlagen (..._ORI) sind nur schreibgeschützt bearbeitbar.

Die erstellten Briefe werden über die entsprechenden Buttons angezeigt oder gedruckt (auch für die Anzeige bzw. den Druck muss am jeweiligen Arbeitsplatz Word installiert sein). Der Ausdruck erfolgt auf jenem Drucker, der für die Rechnungen definiert ist (bzw. am Standarddrucker, wenn bei den Mandanteneinstellungen kein Drucker für Rechnungen angegeben ist).

Wenn ein Mahnlauf auf 'Abgeschlossen' gesetzt wurde, können die Daten nicht mehr verändert werden.

Unter 'Rechnungswesen - Optionen' gibt es einen neuen Menüpunkt zum Löschen des zuletzt durchgeführten Mahnlaufes (wenn dieser z.B. irrtümlich durchgeführt wurde).

Die aktuelle Mahnstufe einer Rechnung wird im Fenster 'Rechnungen' angezeigt. Bei den Kundenstammdaten wurde der Folder 'Dokumente' für die Anzeige von Mahnbrieffen implementiert.

Über den Folder 'Optionen' im Fenster 'Mahnläufe' ist eine Anpassung der oben beschriebenen Abläufe möglich. So können Sie z.B. einen Mahnlauf auf bestimmte Mahnstufen einschränken oder festlegen, dass die Mahnstufe nicht erhöht werden soll. Änderungen im Folder 'Optionen' sollten Sie aber nur dann vornehmen, wenn die Konsequenzen klar und erwünscht sind.

Mahnläufe können übrigens nur dann erstellt werden, wenn zumindest bei einer Rechnung eine Zahlung erfasst wurde. Existiert keine einzige Zahlungsbuchung ist davon auszugehen, dass die Zahlungen generell nicht erfasst werden und ein Mahnlauf daher sinnlos wäre.

Die Neuanlage eines Mahnlaufes ist auch dann nicht möglich, wenn bereits ein offener Mahnlauf existiert (dieser muss vor der nächsten Neuanlage 'durchgeführt' werden).

- ∅ Lastschriftbestände (Bankeinzug): Layout und Handling wurden an das Mahnwesen angepasst (z.B. kann die Bezeichnung nicht mehr überschrieben werden). Bei der Verbuchung der Zahlungen wird ein Dialog zur Eingabe des Datums geöffnet (vorgeladen wird das Tagesdatum).
- ∅ Buchungsperioden: Unter 'Diverse Stammdaten - Rechnungswesen' können Buchungsperioden auf 'abgeschlossen' gesetzt werden. Für abgeschlossene Buchungsperioden können keine Rechnungen erstellt und keine Zahlungen erfasst werden.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- ∅ Die Betriebskrankenkasse Semperit (KK 1104) wurde per 30.09.2006 aufgelöst und steht daher ab dem Abrechnungsmonat 10/2006 nicht mehr zur Verfügung. Rezepte für diese Krankenkasse werden ab 10/2006 mit der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse abgerechnet.
- ∅ Ab 01/2007 ist der Ordinationsbedarf der NÖ Gebietskrankenkasse nicht mehr bei der Gemeinsamen Verrechnungsstelle NÖ (KK 3093) abzurechnen, sondern direkt bei der NÖ Gebietskrankenkasse unter der Ordnungsgruppe 09.
- ∅ Beim Erstellen der Abrechnungsdatei wurden zusätzliche Prüfungen eingebaut (z.B. wird die EWR-Versicherungsnummer bei Rezepten, die nicht in der Versichertengruppe 12 abgerechnet werden, automatisch auf 'leer' gesetzt).
- ∅ Die Etiketten für die Schleifen können nun schon vor dem Monatsabschluss gedruckt werden.
- ∅ Anpassungen bei 'Änderung Rezeptnummer': Nach dem Scannen eines Rezeptes werden auch das Abgabedatum und die SV-Nummer des Patienten angezeigt. Das Abgabedatum ist änderbar, gegebenenfalls erfolgt eine Neubepreisung. Wenn die Daten zu einem bereits

vorhandenen Rezept hinzugefügt werden, erfolgt die Bepreisung immer mit dem Datum des Zielrezeptes.

- Ø Korrektur: Bei der Datenübernahme von Rezepten aus dem DOS-Programm bzw. beim Import von Rezepten aus der Filialapotheke wurde die Packungsgröße bei magistralen Zubereitungen nicht in die dafür vorgesehene Spalte übernommen, sondern direkt an die Bezeichnung angehängt.
- Ø Korrektur: Bei Import von Rezepten aus der Filialapotheke wurde bei eigenen Artikeln der Taxobetrag nicht korrekt übernommen.
- Ø Korrektur: Beim Taxieren von magistralen Platzhaltern mit Abgabemenge > 1 wurde die Mengenspalte nicht richtig aktualisiert (z.B. stand statt '2 x 100' nur '100' in dieser Spalte).

Karteien

- Ø Suchtmittelnachweis: Analog zur Tara- bzw. Rezeptmaske ist die Eingabezeile auch im Suchen-Modus aktiv. Damit kann die Suche auf jene Belege eingeschränkt werden, welche die in der Tabelle angegebenen Präparate bzw. Substanzen enthalten (z.B. alle Ausgänge mit SUBSTITOL RET KPS 200MG) .
- Ø Suchtmittelnachweis: Beim Drucken mehrerer Suchtmittelkonten werden diese nach der Bezeichnung sortiert.
- Ø Wareneingangskartei/Elaborationskartei: Die Behandlung der Inaktiv-Kennzeichen wurde vereinheitlicht. Karteieinträge für inaktive Substanzen bzw. magistrale Zubereitungen werden in der Trefferliste durchgestrichen angezeigt. Ist nur das Karteiblatt 'inaktiv', wird lediglich der Zusatz 'WK' bzw. 'EK' durchgestrichen dargestellt.
Inaktive Karteiblätter werden bei allen Listen ausgeschlossen. Ist die zugrundeliegende Substanz bzw. magistrale Zubereitung inaktiv, werden aktive WK/EK-Einträge bei allen Listen mit Ausnahme der Ausdrücke 'Karteiblätter' ausgeschlossen.
- Ø Wareneingangskartei: Bei der Erfassung von Einträgen ist 'AEP pro Kg' kein Pflichtfeld mehr.
- Ø Elaborationskartei: Die Ladenhüterliste kann nach der Bezeichnung der Zubereitungen oder nach dem Datum des letzten Eintrags sortiert werden.

Vorschau auf geplante Punkte für die nächsten Versionen:

- Ø Anpassungen für Pilotprojekt 'Medikationsdatenbank'
- Ø Einbindung Großhandelsaktionen
- Ø Indikationsgruppenstatistik
- Ø Artikel-/Kundenstatistik, Kunden-/Artikelstatistik
- Ø Anpassungen Suchtmittelnachweis